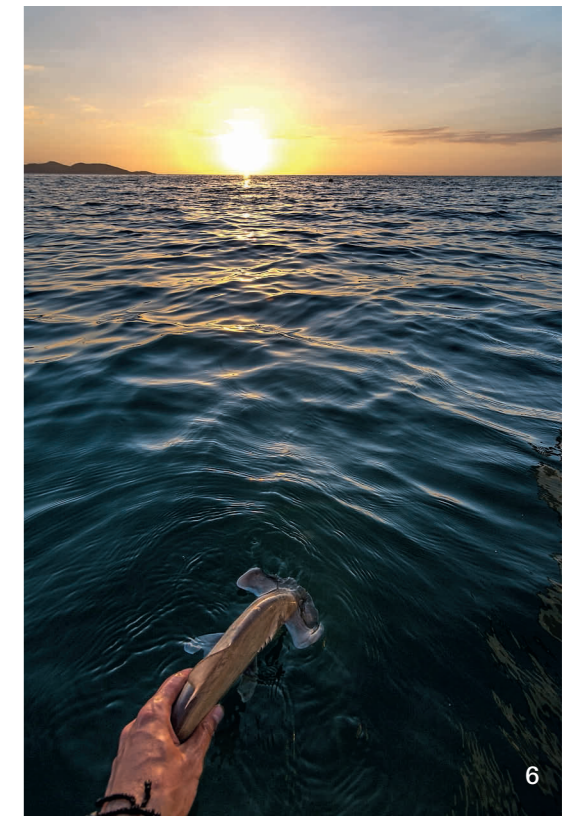




1



4



6

- 1: Haie, die als Beifang ins Netz gehen, landen oft in einer Curryküche.
- 2: Einheimische bringen dem Fotografen den Umgang mit Netzen bei.
- 3: Für die Wissenschaft gefangene Haie werden rasch aus ihren Netzen befreit, da sie sich zum Atmen stetig durchs Wasser bewegen müssen. Ansonsten droht ihnen der Tod durch Ertrinken.
- 4: Für eine DNA-Analyse entnahm Vierus den Haien eine kleine Gewebeprobe aus der Seitenflosse.
- 5: Das Gebiss eines Schwarzsippenhais wird geprüft.
- 6: Ein Hammerhai wird nach der Begutachtung in die Freiheit entlassen.



2



3



5

HAIE IN DER KINDERSTUBE Für seine Masterarbeit war **TOM VIERUS** auf den Fidschi-Inseln im Pazifik, wo er eine potenzielle Kinderstube für Haie untersuchte. Um nachzuweisen, dass dort wirklich Haie aufwachsen, muss der Naturraum allerdings jahrelang erforscht werden. Im Rahmen seiner Doktorarbeit will Vierus deshalb nach Fidschi zurückkehren und seine Hypothese beweisen. Haie haben es dem Studenten angetan: „Sie sind unglaublich elegant. Trotzdem haben sie leider ein denkbar schlechtes



Image.“ Mit seiner Arbeit will der Bremer dazu beitragen, dass sich das ändert. Innerhalb seines Masterstudiums International Studies in Aquatic Tropical Ecosystems an der Universität Bremen entstand die aktuelle Bilderstrecke – beileibe nicht seine erste. Zudem betreibt Vierus den Blog livingdreams.tv. „Ich möchte das Wissen der Forscher verständlich an die Öffentlichkeit bringen und zeigen, wie schützenswert und wunderschön die Natur ist“, erklärt Vierus.

PREIS REPORTAGE

5000 Euro
Sponsor:

